

Reservoir Ruggell feierlich eingeweiht

Ruggell – Mit dem Reservoir Ruggell konnte am 10. April 2014 ein neuer Trinkwasserspeicher der Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland (WLU) seiner Zweckbestimmung übergeben werden. Die WLU setzt damit einen weiteren Meilenstein für eine bessere Versorgungssicherheit der Gemeinden Ruggell, Schellenberg und Gamprin, wie die Verantwortlichen anlässlich der Einweihung betonten.

Der Präsident der WLU, Vorsteher Freddy Kaiser aus Mauren, lud zur Einweihung des neuen Reservoirs Ruggell in der Studa ein. Neben WLU-Vizepräsident Norman Wohlwend, Vorsteher von Schellenberg, sowie den Vorsteherkollegen Günther Kranz (Eschen), Donath Oehri (Gamprin) und Ernst Büchel (Ruggell) hiess der Vorsitzende auch die Vizevorsteherinnen der Unterländer Gemeinden, Pfarrer Thomas Jäger und die Mitarbeiter der WLU sowie diverse Vertreter der Unternehmungen und jene der Ingenieurbüros herzlich willkommen. Auch das Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen und das Amt für Umwelt sowie die Gemeindebaubüros waren vertreten. Er dankte allen, die zum guten Gelingen dieser neuen und wichtigen Versorgungseinrichtung beigetragen haben.

Warum ein neues Reservoir?

Florin Banzer als Vertreter der Ingenieurbüros erläuterte anschliessend die technischen Details des Neubaus. Mit dem Neubau kann die Versorgungssicherheit der unteren Druckzone – insbesondere in Ruggell, wo in den vergangenen Jahren eine rege Bautätigkeit stattgefunden hat – deutlich erhöht werden.

Das Reservoir Ruggell dient der Bereitstellung von Brauch- und Löschwasser sowie der Druckhaltung der „Unteren Druckzone der WLU“. Mit der Wasserspeicherung sollen der Ausgleich zwischen Einspeisung und Wasserentnahme gewährleistet und Reserven für Notfälle (z.B. Brandfall) bereitgehalten werden. Zudem können die Druckschwankungen in der unteren Druckzone im Versorgungsgebiet Ruggell wesentlich reduziert werden.

Zum Standort

Der Standort des neuen Reservoirs liegt im Gebiet Studa oberhalb von Ruggell. Er bietet eine ideale Nähe zum Hauptversorgungsgebiet und liegt, wie weitere Reservoirs der WLU, auf 530 m.ü.M. Die Bauarbeiten für die Erschliessungsleitungen wurden Herbst 2012 abgeschlossen. Es handelt sich dabei um eine Hauptleitung, über die einerseits das Netz Ruggell angespiesen wird und andererseits Trinkwasser aus dem Pumpwerk Oberau hochgepumpt wird. In erster Priorität wird aber, soweit vorhanden, das Quellwasser der WLU-Quellen über das Versorgungsnetz eingespiesen. Mit einer weiteren Leitung wurde zudem eine Verbindung zum Netz der Hochzonen von Schellenberg und Gamprin geschaffen. Somit kann bei Bedarf mittels einer Pumpe Trinkwasser in das Reservoir Spitaler in Schellenberg gefördert werden.

Der Behälter

Der Behälter weist eine nutzbare Wassertiefe von 5.00 m auf und ist in 2 Kammern von je 750 m³ aufgeteilt (total 1'500 m³). Durch die in beiden Behältern angeordnete Mittelwand wird, aufgrund der speziellen Anordnung des Ein- und Auslaufes, die Wasserumwälzung in den jeweiligen Behältern erzwungen.

Mit der Baugrube wurde im Oktober 2012 begonnen. Die Arbeiten am Rohbau konnten bis zu den Sommerferien 2013 abgeschlossen werden. Das Reservoir wurde vollständig eingedeckt, lediglich die Eingangspartie bleibt sichtbar.

Die Baukosten

Die Baukosten für das Reservoir wurden mit CHF 2.6 Mio., jene für die Erschliessungsleitungen mit ca. CHF 610'000 veranschlagt. Die Gesamtkosten belaufen sich somit auf ca. CHF 3.2 Mio. und können eingehalten werden. Diese Summe relativiert sich, wenn man bedenkt, dass die Kernanlagen von Reservoirs ihre Aufgaben gut und gerne über mehrere Jahrzehnte (> 50 Jah-re) ohne weitere grössere Investitionen übernehmen.

Das Reservoir Ruggell in Zahlen

	Das Reservoir Ruggell in Zahlen
Aushub fest:	
Beton:	800 m ³
Schalungen:	2'600 m ²
Armierung:	95 t
Höchste Höhe Baugrube:	15 m

